

Sonder-Newsletter 2009/07 (22. September 2009)

90. Geburtstag von Ehrenvorstandsvorsitzendem Adolf Weig

Der Ehrenvorstandsvorsitzende des Landesverbandes Bayerischer Wasserkraftwerke eG, Regensburg-Sinzing, Herr Adolf Weig, feierte am 22.09.2009 seinen 90. Geburtstag. Seine jahrzehntelange, stets aktive, zuverlässige und engagierte Teilnahme an der Verbandsarbeit, aber auch seine kollegiale Hilfsbereitschaft und sein ehrenamtliches Engagement verdient besondere Würdigung:



Herr Adolf Weig ist dem Landesverband Bayerischer Wasserkraftwerke eG als Mitglied am 7. Juli 1950 beigetreten. Er hat von Anfang an seinen Vater, Gründungsmitglied Otto Weig, und den Verband tatkräftig unterstützt und durch seine guten Kontakte zu vielen Kraftwerksbesitzern sehr viele Mitglieder für den Verband geworben!

Bereits 1967 erfolgte die Wahl zum ehrenamtlichen Aufsichtsratsmitglied durch die Generalversammlung. Herr Weig stand dem Verband unter dem damaligen Vorstandsvorsitzenden Freiherr Dr. Josef von Tänzl zu Tratzberg stets gerne mit fachlichem Rat und engagierter Mitarbeit zur Seite, arbeitete an allen wichtigen Entscheidungen mit und setzte sich mit Fachkenntnis, Umsicht, Freundlichkeit und unvermindertem Engagement für die Belange der Wasserkraft ein.

Von 1981 bis 1995 hat Herr Weig als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender die Geschicke des Landesverbandes Bayerischer Wasserkraftwerke eG erfolgreich geleitet und unterstützt seitdem weiter den Verband, seine Nachfolger Erich Krauß (1995 bis 2007), den derzeitigen Vorstandsvorsitzenden Franz Hirschmann, den Aufsichtsratsvorsitzenden Dieter Heinle und die Kollegen aus Vorstand und Aufsichtsrat in freundschaftlicher Weise.

Für die umweltfreundliche Energieerzeugung aus Wasserkraft hat Herr Weig sich in besonderer Weise verdient gemacht, da er schon sehr früh deren Vorteile als eine saubere und weitgehend umweltverträgliche Energiequelle erkannte.

Aus seinem unternehmerischen Wirken mit zwei Kleinwasserkraftwerken (erbaut 1937 und 1938) ging 1939 das Patent „Elektrischer Wasserstandsregler“ sowie Zusatzpatente in den Folgejahren hervor. Durch den Aufbau und die Ausweitung der „Weig’schen Keramik“ in den Jahren 1946 bis 1954 – Herstellung und Vertrieb (auch Export) von Gebrauchsgeschirr und Kunstgegenständen – konnte Herr Weig über 50 ortsansässige Mitarbeiter/innen, darunter auch zahlreiche Flüchtlinge beschäftigen.

Die wichtigsten Punkte im Zeitraum der Verbands-Tätigkeit von Adolf Weig sind:

- Mitwirkung an der 1952 erreichten Anordnung BY 2/52 des bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr, die den Kraftwerksbetreibern Arbeits- und Leistungspreise garantierte. Diese Regelung gilt bis heute, wird aber nunmehr vom EEG überlagert und ist deshalb bedeutungslos geworden.

- Einführung eines Zuschuss-Programms für Ausbau, Modernisierung und Leistungssteigerung von Wasserkraftwerken sowie Wiederinbetriebnahme stillgelegter Gefälle, basierend auf den Verhandlungen mit dem damaligen Bayerischen Wirtschaftsminister Dr. h. c. August R. Lang.
- Mitwirkung am Stromeinspeisegesetz mit vernünftigen Preisen, das nach vielen Verhandlungen und Anhörungen 1991 in Kraft getreten ist.
- Mitwirkung an der Sicherung der Altrechte, an der Erarbeitung des Restwasserleitfadens des bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen, sowie die Teilnahme am Gesprächskreis Wasserkraftnutzung „Umweltpakt I“ und Broschüre Wasserkraft „Umweltpakt II“.

Einen erheblichen Teil der Tätigkeit von Herrn Weig machte stets die Einzelberatung der Mitglieder und Nichtmitglieder, die Unterstützung derselben im Existenzkampf aus und natürlich auch die zahlreichen Verwaltungsaufgaben, die eine Verbandsführung mit sich bringt.

Am 14. Juni 1991 erhielt Adolf Weig von Staatsminister Dr. h. c. August R. Lang in Würdigung seines vorbildlichen Engagements um das Gemeinwohl das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Der Landesverband Bayerischer Wasserkraftwerke eG, der Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V. und die angeschlossenen Landesverbände gratulierten herzlichst und wünschten Ehrenvorstandsvorsitzendem Adolf Weig alles Gute, an erster Stelle Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen und bedankten sich aufrichtig für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Dienste der Verbände und der Wasserkraft.

Mona Richthammer
Franz Hirschmann